

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 53

Artikel: Gruss an das Jahr
Autor: Huggenberger, Alfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754420>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>





Die Brandt-Sisters üben für ihren Fechtanz auf dem Eise von St. Moritz.

Avant de chausser leurs patins, les sœurs Brandt s'exercent en bordure de la patinoire de St-Moritz. Glissez mortelles, n'appuyez pas.

Photo Relang

Gruß an das Jahr

**Es ist keine Fabel, es ist keine Mähr,
 Unser Jahr kommt mit freundlichem Willen daher.
 Wo fänd' es Grund, uns im voraus zu hassen?
 Einstweilen gilt es, ihm Zeit zu lassen;
 Wir können mit verrenkten Gebärden
 Ihm höchstens die gute Laune gefährden.**

**«Laune» wagt einer jetzt aufzutrupfen,
 «Dein Pflänzlein Glaube wird bald verschrumpfen.
 Verlaub, wir sind keine Neger im Busch!
 Drei Glücksraketen, ein feuriger Tusch,
 Derlei stimmt Analphabeten noch heiter,
 Politische Reife sieht etwas weiter.
 Wir lesen die Zeitung, orakeln beim Bier,
 Was umgeht an Wissen, das wissen wir,
 Noch sind die Linien zwar verschwommen,
 Aber was kommen muß, wird kommen...»**

**Liebes Jahr – verzeih in Gnaden
 Daß etliche so deinem Leumund schaden!
 Du lächelst – – nun darf ich's schon heute künden:
 Dein Winter wird in den Frühling münden!
 Du wirst so viel an Wundern bringen,
 Daß die einfältigen Vögel singen.
 Tausend Liebende werden erfahren,
 Soviel Liebe war nicht in tausend Jahren!
 Sonnenzauber und Erdenschwere
 Werden reifen im Gold der Aehre,
 Mütter werden für Kindlein beten,
 Müde werden zum Herrgott treten.**

**Komm, mach sie wahr, die freundliche Mähr,
 Liebes Jahr! Wir freuen uns sehr.**

Alfred Hugenberg.

Sterne des Südens

Die Schatten der Palmbäume unter der tropischen Sonne von Tahiti, gerade um die Stunde, da bei uns die Glocken das neue Jahr einläuten.

Etoiles du Sud. A l'heure où sonnent chez nous les cloches de l'an neuf, le soleil sera au zénith du ciel tahitien, et l'ombre de palmiers découpera sur le sol des étoiles noires, tandis que nous contemplerons au ciel des satellites d'or.

Photo Tronchet